

## 15995/J XXIV. GP

---

Eingelangt am 24.09.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

# ANFRAGE

des Abgeordneten Graf  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Justiz  
betreffend Schwarze Schafe im Anwaltstalar

Die Tageszeitung Krone berichtete am 7. September 2013 in ihrer Printausgabe unter dem Titel "*Dreister Anwalt kassierte 111.000 € von Klientin*" über einen unseriös agierenden Rechtsanwalt. Dieser Rechtsvertreter, welcher durch "*recht fantasievoll gestaltete Abrechnung*" auffiel, musste sich die Unseriösität seines Agierens durch einen renommierten Gerichtsgutachter vorwerfen lassen. Der erwähnte Rechtsanwalt ist der umstrittene Dr. Georg Zanger.

Das BMJ hat als Aufsichtsbehörde für die Rechtsanwaltskammern weitreichende Aufgaben wahrzunehmen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Justiz nachfolgende

### Anfrage

1. Sehen Sie eine Möglichkeit, den Schutz der Klienten in Österreich vor derart agierenden Rechtsanwälten zu verbessern?
2. Haben Sie Kenntnis über konkrete Schritte insbesondere strafrechtlicher wie auch standesrechtlicher Natur gegen Dr. Georg Zanger im Zusammenhang mit den veröffentlichten Vorwürfen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.